

VL Graphematik

08. Spatien und Majuskeln

Roland Schäfer

Institut für Germanistische Sprachwissenschaft
Friedrich-Schiller-Universität Jena

stets aktuelle Fassungen: <https://github.com/rsling/VL-Graphematik>

Hinweise für diejenigen, die die Klausur bestehen möchten

- 1 Folien sind niemals selbsterklärend und nicht zum Selbststudium geeignet. Sie müssen sich die Videos ansehen und regelmäßig das Seminar besuchen.
- 2 Ohne eine gründliche Lektüre der angegebenen Abschnitte des Buchs bestehen Sie die Klausur nicht. Das Buch definiert den Klausurstoff.
- 3 Arbeiten Sie die entsprechenden Übungen im Buch durch. Nichts hilft Ihnen besser, um sich auf die Klausur vorzubereiten.
- 4 Beginnen Sie spätestens jetzt mit dem Lernen.
- 5 Langjähriger Erfahrungswert: Wenn Sie diese Hinweise nicht berücksichtigen, bestehen Sie die Klausur wahrscheinlich nicht.

Übersicht

- Übersicht über die wichtigen Schreibprinzipien
- Spatien | Trennung syntaktischer Wörter
- Positionsunabhängige Großschreibung

Prinzipien

Korrespondenzen zur Phonologie

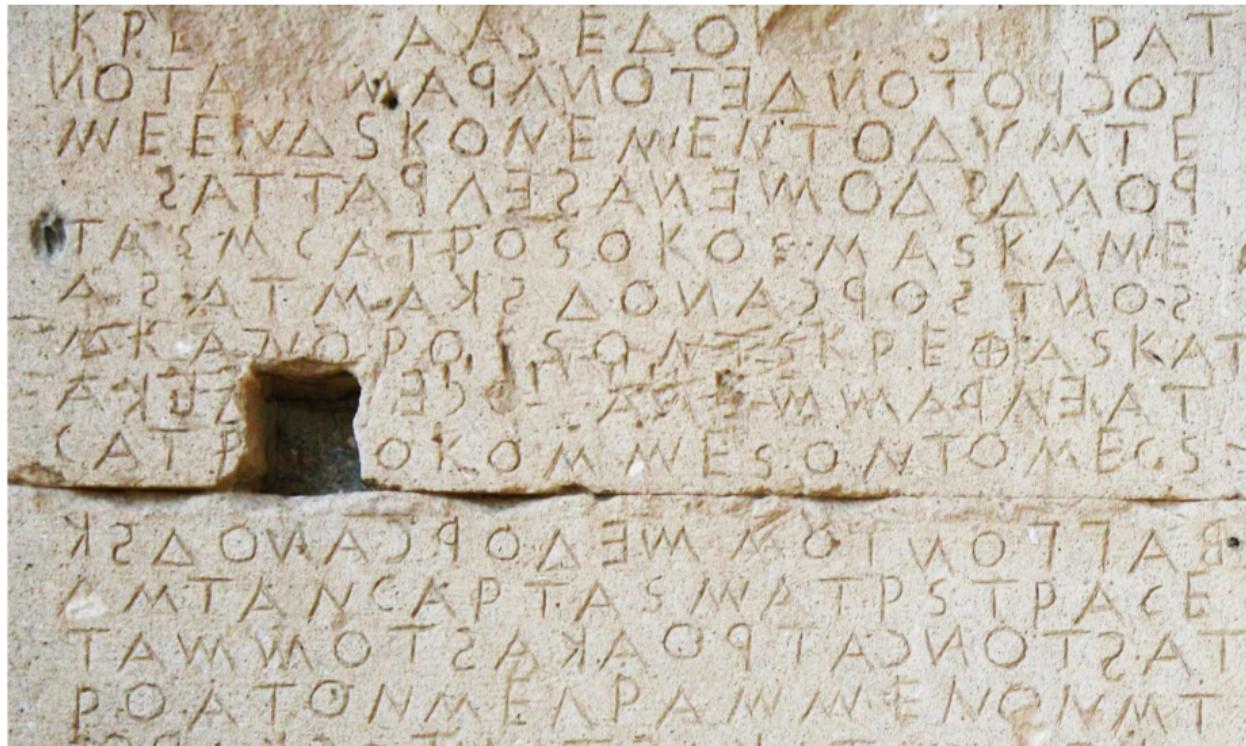
- **phonologisches Schreibprinzip**
 - ▶ Konsonantenzeichen (inkl. Di- und Trigraphen) entsprechen 1:1 zugrundeliegenden Segmenten.
 - ▶ Paare von zugrundeliegendem gespanntem und ungespanntem Vokal entsprechen jeweils nur einem Vokalzeichen
- **Prinzip der Silbengelenkschreibung**
 - ▶ Silbengelenke werden durch Konsonantendopplung markiert.
 - ▶ Für Di- und Trigraphen gilt dies nicht.

Korrespondenzen zur Morphosyntax

- Prinzip der Konstantschreibung
 - ▶ Die Formen eines lexikalischen Wortes werden so ähnlich geschrieben, wie es angesichts der anderen Prinzipien möglich ist.
- Prinzip der Spatienschreibung
 - ▶ Syntaktische Wörter werden durch Spatium getrennt.
 - ▶ Zweifelsfälle dabei sind morphosyntaktisch, nicht graphematisch.
- Prinzip der positionsunabhängigen Majuskelschreibung
 - ▶ Substantive werden positionsunabhängig mit einleitender Majuskel geschrieben.

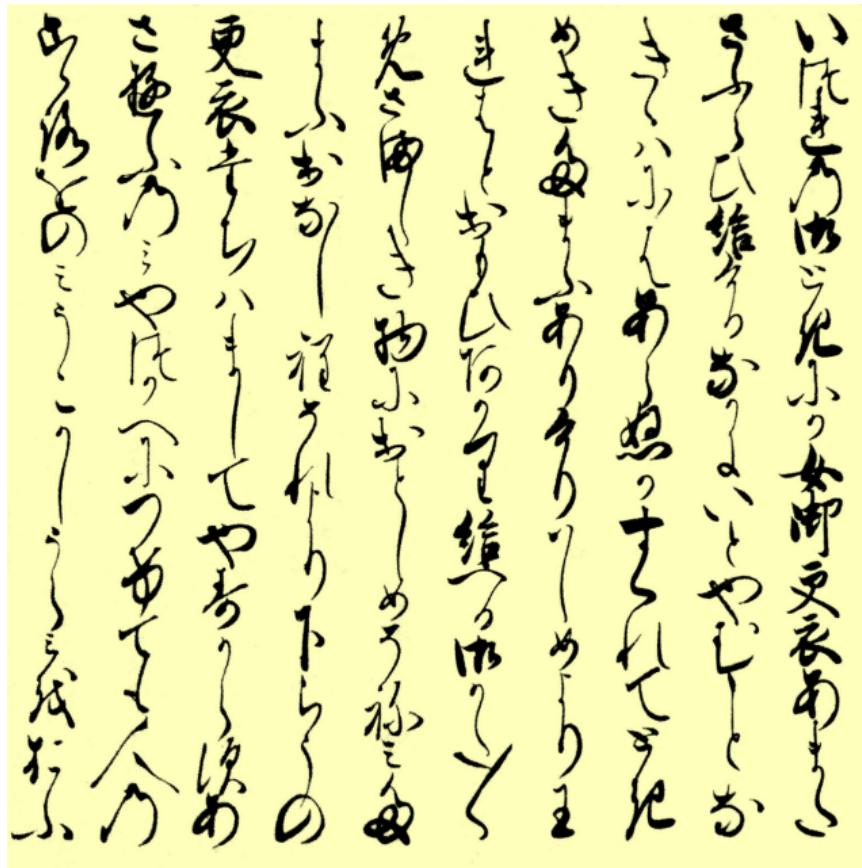
Wörter – Spatien

Boustrophedon: Gesetze von Gortys



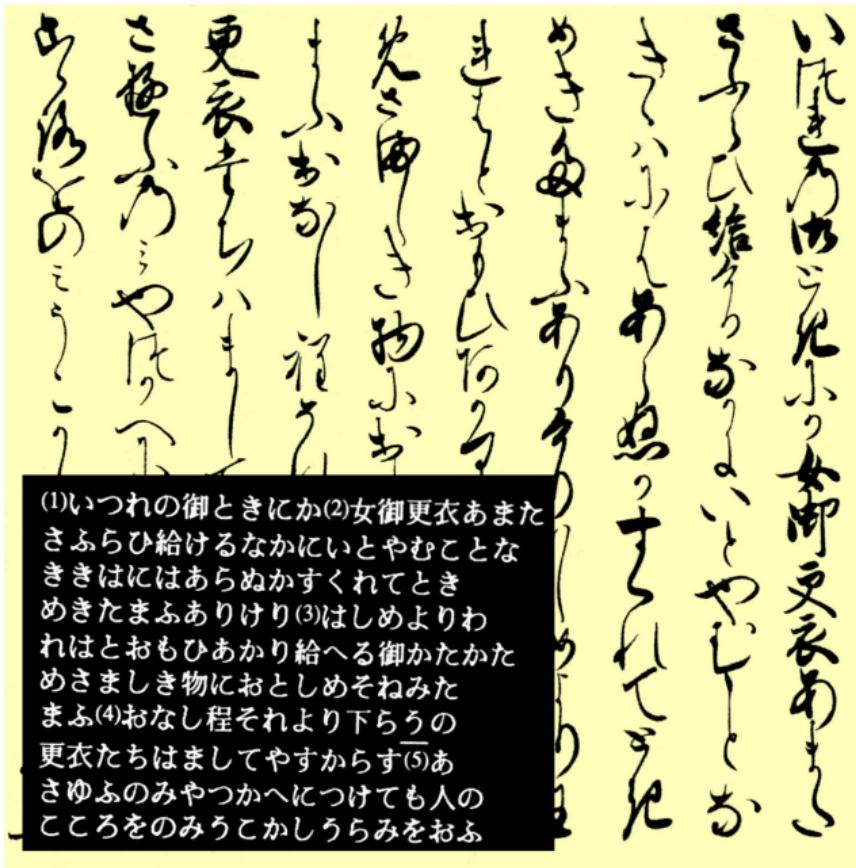
(Kreta; griechisch (dorisch), 6.–5. Jh. v. Zr.)

Scriptio continua: Genji no Monogatari



いはまゆれじたふう御衣衣あひ
そよび縫うるよ、とやじくも
さへもあぬつまれてさだ
ききぬありうりりめり
まくらまくらうに縫うゆく
おゆき物あくまうむ
もあむ縫うりたらの
更衣ましハモリてやちつゆめ
さゆかひやほくふうあてくみ
ゆゆのこ

Scriptio continua: Genji no Monogatari



Wie selbstverständlich ist unsere Schreibung?

85

Uris saxon i hsi saxon hera duoder sima
hapt heptiden sumaherilexidun sumaherile
bodun umbicuonio undi insprinc hapt
baudun inuarungan lan. II.

P^hol rendeu wdan uiorun ziholza dnuuaz
demebalderes uolon sinuior birenkeit
thubiguolen sinhtgem. sumatrasuster
thubiguolen tma ualla trasuster thu
biguolen uocante uanda cunda
sesibenrenk ziholza mua se felid
renkei ben zihena bluot - bluadz

- im Ahd. häufig Reste von Scriptio continua
- syntaktische Wörter nicht immer getrennt
- Spatienschreibung: Trennung syntaktischer Wörter

- (1) a. * Vanessa istgeritten.
b. * Vanessa reitet indenwald.
- (2) a. * Vanessa hat Gelegen heit, die Schreib ung von Wörtern und Sätzen gründlich zu untersuchen.
b. * Oma koch t der ausgekühlten Vanessa ein en heiß en Tee.
- Eislaufen, Bergsteigen, Mutmachen, Teetrinken (?)
 - weichklopfen, schlechtreden (?)
 - nichtöffentliche, nichtprivat (?)
 - zulasten (?)

PUMS vs. PAMS

- positionsabhängig: Satzanfang (Syntax)
- positionsunabhängig: Substantive (Morphologie/Lexik)
- Positionsunabhängige Majuskelschreibung (PUMS)
- Bredel: „NP-Kopf-Großschreibung“ (= positionsabhängig, PAMS)
 - ▶ nein, weil auch in Listen, Überschriften usw.
 - ▶ außerdem: dann Annahme SubstP als verschieden von PronP!
Oder werden Pronomina als NP-Köpfe großgeschrieben?
 - ▶ jede Rettungsargumentation des PAMS-Ansatzes wird zirkulär
 - ▶ ... oder motiviert die PUMS statt sie zu beschreiben
 - ▶ Siehe Schäfer & Sayatz (in Vorb.).

- (3) a. An der Nacht auf dem Land schätze ich vor allem das Dunkle.
b. Alle Pferde müssen geputzt werden. Vanessa putzt das schwarze.
c. Vanessa trägt in der Oper das Schwarze.
- (4) a. im übrigen
b. * im literarischen Übrigen
c. * Im Übrigen/In dem Übrigen, von dem wir gestern schon gesprochen haben, ist dieses Buch langweilig.
- (5) a. * Edgar gab dem Kunden fachmännisches Recht.
b. * Edgar setzte den Cadillac in einwandfreien Stand.
- Konversion
 - Ellipse
 - Ellipse plus Lexikalisierung

Nächste Woche | Überblick

- 1 Graphematik und Schreibprinzipien
- 2 Wiederholung – Phonetik
- 3 Wiederholung – Phonologie
- 4 Phonographisches Schreibprinzip – Konsonanten
- 5 Phonographisches Schreibprinzip – Vokale
- 6 Silben und Dehnungsschreibungen
- 7 Eszett, Dehnung und Konstanz
- 8 Spatien und Majuskeln
- 9 Komma
- 10 Punkt und sonstige Interpunktionszeichen

Elmentaler, Michael. 2018. *Historische Graphematik des Deutschen: Eine Einführung*. Tübingen: Narr.
Rickmeyer, Jens. 1991. *Klassischjapanische Lektüre: Genji no Monogatari*. Hamburg: Buske.

Kontakt

Prof. Dr. Roland Schäfer

Institut für Germanistische Sprachwissenschaft

Friedrich-Schiller-Universität Jena

Fürstengraben 30

07743 Jena

<https://rolandschaefer.net>

roland.schaefer@uni-jena.de

Creative Commons BY-SA-3.0-DE

Dieses Werk ist unter einer Creative Commons Lizenz vom Typ *Namensnennung - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland* zugänglich. Um eine Kopie dieser Lizenz einzusehen, konsultieren Sie

<http://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/de/> oder wenden Sie sich brieflich an Creative Commons, Postfach 1866, Mountain View, California, 94042, USA.